

# Die Freundschaftswiese

Gemeinsam sind wir stark

Eine Bilder Geschichte  
zum Vorlesen





# 1. Ein besonderer Morgen

Heute sollte das große Freundschaftsfest stattfinden. Oskar und Fiete hatten sich schon lange darauf gefreut. Fiete schaute sich neugierig um. Überall waren Kinder beschäftigt, und überall schien es etwas Spannendes zu tun zu geben. „Heute möchte ich unbedingt mithelfen“, dachte Fiete. „Bestimmt finde ich eine Aufgabe, bei der ich gebraucht werde.“ Voller Vorfreude lief er los.

## 2. Fiete sucht eine Aufgabe



Schon auf dem Weg zur Wiese überlegte Fiete, wo er helfen könnte. Bei den Blumenkindern, bei den Malerkindern und bei den Wimpelkindern fragte er nach. Doch überall hörte er: „Wir sind schon eingeteilt.“ Niemand meinte es böse. Trotzdem wurde Fietes Freude mit jedem Satz ein kleines bisschen leiser.



### 3. Überall schon eingeteilt

Blumenkinder

Wimpelkinder

Unsere Bauernhofkita

Malerkinder

Fiete fragte zuerst die Blumenkinder: „Darf ich mithelfen?“  
Die Blumenkinder lächelten freundlich und sagten: „Wir sind schon eingeteilt, Fiete. Unsere Körbchen sind schon verteilt. Du kannst heute leider nicht mehr mithelfen.“

Auch bei den Malerkindern hörte Fiete: „Wir sind schon eingeteilt.  
Jeder Pinsel ist schon vergeben.“  
Und bei den Wimpelkindern sagte ein Kind: „Auch wir sind schon eingeteilt, Fiete.  
Hier kann gerade niemand mehr mithelfen.“

Niemand meinte es böse. Aber mit jedem Satz wurde Fietes Freude ein kleines bisschen leiser.



## 4. Fiete wird still

Fiete ging ein paar Schritte zur Seite und setzte sich ins Gras. Eben hatte alles noch so leicht und fröhlich ausgesehen. Jetzt fühlte es sich plötzlich so an, als wäre für ihn nirgends ein Platz frei. Sein Herz wurde schwer, und sogar das bunte Fest wirkte für einen Moment ganz leise.



# 5. Traurigkeit und Einsamkeit

Da setzte sich die Traurigkeit leise neben Fiete. Sie sagte nichts, aber Fiete spürte sie ganz deutlich. Kurz darauf kam auch die Einsamkeit dazu und legte ihren Arm um ihn. So fühlt es sich also an, dachte Fiete.

Mitten unter vielen anderen – und trotzdem ganz allein.

Fiete schaute auf die bunte Wiese. Alles war festlich und hell.

Nur in seinem Bauch wurde es still und schwer.

# 6. Noch mehr Gefühle



Weil Fiete nicht wusste, was er tun sollte, mischten sich noch andere Gefühle ein. Die Wut stampfte auf und rief laut: Das ist gemein. Die Angst fragte leise: Was, wenn mich wirklich niemand dabeihaben will? Und die Aufregung flatterte durcheinander, sodass Fietes Gedanken kaum noch Ruhe fanden. Zum Glück bemerkte Oskar jetzt, dass mit seinem Freund etwas nicht stimmte. Er setzte sich zu Fiete und schaute ihn freundlich an.



# ♥ 7. Oskar hört zu ♥

Oskar drängte nicht. Er blieb einfach da und hörte zu. Nach und nach erzählte Fiete, wie sehr er hatte helfen wollen – und wie klein er sich plötzlich gefühlt hatte. Oskar nickte verständnisvoll. Deine Gefühle dürfen da sein, sagte er ruhig. Und du bist trotzdem wichtig. Da kam der Mut dazu. Ganz leise zuerst, dann ein bisschen stärker. Gemeinsam überlegten Oskar und Fiete, wie Fiete sagen könnte, was in ihm vorgeht.



## 8. Mut findet Worte

Dann trat Mut nach vorn. Mut war kein lautes Gefühl. Mut sprach ruhig und freundlich: „Du darfst sagen, was dich traurig macht.“ Fiete atmete tief durch und ging mit Oskar zurück zu den anderen Kindern. Mit klopfendem Herzen sagte er: „Ich wollte so gern mithelfen – und plötzlich hatte ich das Gefühl, nicht dazuzugehören.“



# 9. Gemeinsam sind wir stark

Nun musste niemand mehr überlegen, ob Fiete dazugehört. Er war mittendrin. Gemeinsam begannen sie weiterzuarbeiten. Einer reichte Blumen, jemand hielt die Leiter fest, ein anderer mischte Farben und Fiete half überall dort, wo gerade zwei Hände fehlten. Aus vielen einzelnen Aufgaben wurde langsam etwas Gemeinsames. Und während die Wiese immer bunter wurde, spürte Fiete: Nicht nur für mich ist jetzt ein Platz da – wir schaffen diesen Platz füreinander. Noch war das Fest nicht fertig. Aber nun bereiteten sie es wirklich gemeinsam vor.



# 10. Gemeinsam bereiten wir das Fest vor

Nun war niemand mehr allein. Oskar und Fiete fanden zusammen mit den Kindern für jeden eine Aufgabe. Gemeinsam wurden Blumen verteilt, Wimpel aufgehängt, Schilder gemalt und Tische geschmückt. Als alles fertig war, feierten alle zusammen ein fröhliches Fest. Man konnte sehen: Wenn wir einander zuhören, helfen und ehrlich sagen, wie es uns geht, wächst aus vielen kleinen Ideen ein großes gemeinsames Glück.

# 11. Was hinter unserer Geschichte steckt



Die Geschichte von der Freundschaftswiese gehört zu unserem Jahresprojekt „**Gemeinsam sind wir stark**“. In unserer Bauernhofkita greifen wir auf, was Kinder im Alltag wirklich bewegt: **Freundschaft**, **Gefühle**, **Ausgrenzung**, **Mut**, **Respekt** und **Zusammenhalt**. So lernen die Kinder Schritt für Schritt, sich selbst besser zu verstehen, anderen zuzuhören, Grenzen zu achten und gemeinsam Lösungen zu finden.

♥ **Denn jedes Kind ist wichtig – und gemeinsam sind wir stark.** ♥

## Unsere Bauernhofkita



Jahnstraße 51  
17033 Neubrandenburg



0173 6425834



[www.unsere-bauernhofkita.de](http://www.unsere-bauernhofkita.de)

*Mit allen Sinnen die Welt entdecken.*